

Wechsel bei Musikfest ION

Das Musikfest ION geht mit dem neuen Künstlerischen Leiter Moritz Puscke vom 28. Juni bis 13. Juli 2019 in seine 68. Auflage. Der Musiker und Kulturunternehmer, der sich unter anderem als Organisator verschiedener Festivals wie der Bremer Bach-Wochen oder von CHOR@BERLIN einen Namen machte, folgt Folkert Uhde, der die Internationale Orgelwoche Nürnberg seit 2013 geleitet hatte. Zum Auftakt veranstalten der Einzelhandel, das City Management und die ION am 28. Juni wieder die „IONacht Nürnberg“ mit Konzerten, Freiluftkino und Late-Night-Shopping.



Foto: Christine Dierenbach



Foto: picture alliance / dpa/ Horst Galuschka

Berben neues Jury-Mitglied

Die Schauspielerin Iris Berben ist neues Mitglied der Jury des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises. Berben, 1950 in Detmold geboren, ist eines der bekanntesten Gesichter des deutschen Films und Fernsehens. Die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Schauspielerin engagiert sich auch gegen das Vergessen, Rechtsextremismus und Antisemitismus und setzt sich für Toleranz und Vielfalt ein. Unter anderem ist sie Schirmherrin der Initiative „Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.“.

Große Helden

Zum 50. Jahrestag der letzten Deutschen Fußballmeisterschaft des 1. FC Nürnberg von 1968 hatten sich im vergangenen Jahr die Spielerlegenden Horst Leupold, Fritz Popp, Franz Brungs und Karl-Heinz Ferschl (stehend, v.l.n.r.) in das Goldene Buch der Stadt eingetragen. Nun haben die beiden Meisterspieler Georg Volkert (sitzend) und Heinz Müller (2.v.r.), die im vergangenen Jahr verhindert waren, im Beisein von OB Ulrich Maly (re.) ihre Unterschrift nachgeholt.



Foto: Roland Fengler



Foto: Christine Dierenbach

Festakt im Opernhaus

Beim bundesweit zentralen Festakt zur Eröffnung der „Woche der Brüderlichkeit“ am 10. März 2019 hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im dicht besetzten Nürnberger Opernhaus dazu aufgefordert, gegen Judenhass und Antisemitismus aufzustehen. Die diesjährige „Woche der Brüderlichkeit“ stand unter dem Motto „Mensch, wo bist Du?“. Die Initiative versucht seit 1952 den religiösen Dialog zwischen Juden und Christen zu fördern und die Erinnerung an den Holocaust wachzuhalten.

Chef des „Germanischen“

Der Kunsthistoriker und Mittelalterexperte Daniel Hess wird am 1. Juli 2019 neuer Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums (GNM). Der gebürtige Schweizer ist bereits seit 1998 im GNM tätig, seit 2009 als erster Stellvertreter des nun in den Ruhestand tretenden Ulrich Großmann. 2012 leitete Hess die sehr erfolgreiche Dürer-Ausstellung des Museums.



Foto: Dirk Messberger



Foto: Joy in Iran, Walter Steffen

Grenzenlos Freude verbreiten

Humor überwindet Grenzen – diese Erfahrung machte die Nürnberger Pädagogin und Clownesse Monika Single auf ihrer zweiwöchigen Tour durch den Iran. Ein Trio aus Monika Single und zwei weiteren Klinikclowns verbreitete gute Laune in Kranken- und Waisenhäusern, Flüchtlingslagern und anderen Einrichtungen. Unter dem Titel „Joy in Iran“ entstand ein Dokumentarfilm über den bemerkenswerten Einsatz.

GESTORBEN

Horst Herold, von 1967 bis 1971 Polizeipräsident der Stadt Nürnberg und danach bis zum Ruhestand 1981 Präsident des Bundeskriminalamts, ist am 14. Dezember 2018 im Alter von 95 Jahren in Nürnberg gestorben. Herold wurde zu einer Symbolfigur der Terrorismusbekämpfung in den 1970er Jahren. Der promovierte Jurist entwickelte maßgeblich die Rasterfahndung. Die Stadt Nürnberg zeichnete ihn 1984 mit der Bürgermedaille aus.

Manfred Hambitzer, Kämpfer für die Gleichstellung behinderter Menschen, ist am 11. März 2019 im Alter von 93 Jahren gestorben. Als Kriegsteilnehmer hatte er mit 18 Jahren beide Hände verloren. Die „Daseinsermöglichung bei Körperbehinderten“ wurde für den späteren Diplom-Psychologen zum Lebensthema. Er baute an der Volkshochschule ab 1974 den Fachbereich für die Zielgruppe behinderter Menschen auf. 1988 erhielt er die Bürgermedaille.